Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 42

Artikel: 15x Fridolin Tschudi

Autor: Keiser, César

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512121

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

15 x FRIDOLIN **TSCHUDI**

ausgewählt und illustriert von César Keiser



HOW TO MURDER YOUR HUSBAND

Zwinge dauernd deinen Gatten, deinen Wünschen nachzugeben und die eignen zu bestatten, mag es ihm auch widerstreben.

Lass dir Schmuck und Häuser schenken, mach ihn dir zur Geldmaschine ohne jegliche Bedenken: dass er mehr und mehr verdiene.

Halte seinen Neid lebendig gegenüber den Kollegen; kitzle seinen Ehrgeiz ständig, einzig der Karriere wegen.

Hol aus ihm heraus das Letzte, jag ihn, was du immer solltest, bis der hechelnde Gehetzte das erreicht hat, was du wolltest.

Treib ihn höher noch und tue nicht erstaunt, wenn er verschwindet und die lang gesuchte Ruhe endlich unterm Rasen findet.

